

Training im Schnee 2 oder The american Way of Life...

Mit Kapitel 33 endet TiS 2. Lillie und ich hoffen, ihr hattet euren Spaß dran!

Von Venka

Kapitel 2: Was eine Zeitschrift so auslösen kann

Training im Schnee 2 oder The american Way of Life...

02 - Was eine Zeitschrift so auslösen kann...

Kaum dass die beiden Jungen das in hellen Farben gestrichene Klassenzimmer im zweiten Obergeschoss des Schulgebäudes betreten hatten, steuerte Kai schnurstracks auf einen Fensterplatz zu, setzte sich hin und starrte hinaus. Da er seinen Rucksack neben sich gestellt und den Reißverschluss geöffnet hatte, dauerte es nicht lange und Timo, der Kai von einer Bankreihe weiter vorn neugierig beobachtet hatte, entdeckte das Beyblade-Magazin, welches im Rucksack steckte. Es blieb Kai nicht verborgen, dass der Junge, der vor ihm auf verkehrt rum auf dem Stuhl saß, ein Auge auf das Magazin geworfen hatte.

Und es dauerte auch nicht lange, bis sich Timo zu Wort meldete: "Entschuldige bitte, aber darf ich das Magazin mal sehen?"

"Sicher..." murmelte Kai und gab sich größte Mühe nicht allzu gelangweilt zu klingen, während er das Heft aus der Tasche zog und auf dem Tisch legte.

"Das Match um den Silberpokal..." las Timo halblaut vor. Dann jedoch stutzte der Junge. "Moment mal! Das ist doch der Leitartikel im aktuellen Bey-Star!"

Kais Antwort war ein kurzes Kopfnicken und er deutete mit dem Finger auf den Zeitschriftentitel.

Timo grinste. "Ich hab schon mitbekommen, dass das hier der Bey-Star ist... - Aber diese Ausgabe sollte doch erst kommenden Donnerstag erscheinen! - Wo hast du die her?"

Er bekam keine Antwort; Kai drehte nur den Kopf zur Seite und starrte erneut aus dem Fenster.

"Ich meine, es ist ja auch egal, woher du die Zeitschrift hast..." stellte Timo fest und blätterte den Bey-Star auf. "Cool... - So komme ich vor den anderen an die heißen Infos..."

"Was für heiße Infos?" wollte Kai wissen.

"Na ja, dieses Match ist schon seit Wochen DAS Gesprächsthema hier in der Schule!"

Alle sind total aufgeregt, denn keiner hätte gedacht, dass es nach den Bladebreakers auch die Majestics so schnell in Punktnähe zu den Demolition-Boys schaffen können! - Was denkst du denn darüber?"

"Über was?"

"Na den Silberpokal!"

Kai seufzte und blickte Timo dann an. "Was ich darüber denke? - Ganz einfach: das russische Team der Demolition-Boys, Platz zwei der offiziellen Beyblade-Weltrangliste und das europäische Team der Majestics, Platz drei der offiziellen Beyblade-Weltrangliste, sind punktgleich mit jeweils 984 Punkten. Die Demolition-Boys haben den Silberpokal seit den World-Championchips vor etwas mehr als 4 Monaten. Die Majestics wollen ihn haben. Und ein Beyblade-Match wird entscheiden, wer von beiden Teams den Pokal als nächster bekommt."

"Das meinte ich doch gar nicht..." gab Timo zurück und legte den Kopf schief. Im Stillen wunderte er sich über Kais, in seinen Augen, Begriffsstutzigkeit, sagte aber nichts.

"Ich kenne die Regeln des Silberpokals auch!" begann er wieder. "Aber ich wollte eigentlich von dir wissen, wem du die größeren Siegchancen einräumst!"

"Hmm... - Nun ja... - Bei einem Match 5 gegen 5... - Und wenn man bedenkt dass die Majestics nur zu viert spielen... - Na rat mal, wem ich die größeren Siegchancen einräume..." war Kais knappe Antwort.

"Bist du Demolition-Boys-Fan?"

"Nein... - Nur realistisch..."

"5 gegen 5?" fragte Timo etwas verwirrt. "Darf ich dich daran erinnern, dass die Demolition-Boys nach dem Tod von Tala Ivanow vor zwei Monaten nur noch zu dritt sind? - Also mal ehrlich! Da sind ja wohl die Majestics im Vorteil!"

"Ich schlage vor, du liest dir erst mal den Leitartikel durch bevor du hier noch irgendwas zu diesem Match sagst! - Denn hier in dieser Ausgabe des Bey-Star werden die beiden neuen Mitglieder der Demolition-Boys vorgestellt. Und außerdem treten nach dem Silberpokal die neuen Regeln in Kraft! Jedes Team muss ab da 5 aktive Mitglieder haben... - Ob die nun bei einem Match antreten oder nicht, dass ist vollkommen egal."

Timos Augen weiteten sich und bekamen einen leicht entsetzten Ausdruck. "Die haben neue Mitglieder?"

Kai nickte ernst. "Ja, sie haben sich auf die neue Regelung schon eingestellt. Elena Tsyrcs und Yuri Catar heißen die Mädchen. Ihre Bit-Beasts sind ein Silberfuchs namens Taiborg und eine Gazelle namens Gaphira. Yuri ist außerdem die neue Teamleaderin der Demolition-Boys. Es heißt, dass sie früher mal die Trainingspartnerin von Tala Ivanow war und einen ähnlich harten Führungs- und Kampfstil hat."

"Mit anderen Worten: Harte Zeiten für die Majestics..." murmelte Timo, der sich inzwischen bis zu dem Poster in der Mitte des Heftes vorgearbeitet hatte. Es zeigte Majestics und Demolition-Boys auf je einer Seite, getrennt durch einen Blitz.

"Da sind aber die Neuen noch nicht mit drauf..." fügte er schließlich hinzu.

"Nein, es wird streng geheim gehalten, wer genau die Mädchen sind. Bis auf ihre Namen sowie die Namen und Rassen ihrer Bit-Beasts ist nichts über sie bekannt. - Es ist ohnehin schon ein Wunder, dass so viele Informationen über diese Mädchen an die Öffentlichkeit gedrungen sind..."

"Namen und Bit-Beasts nennst du viele Informationen?" mischte sich ein jetzt neben Timo stehender Junge ein.

Kai blickte auf. Um ihn und Timo herum standen 4 Jungen und ein Mädchen. Sie

schielen der Unterhaltung schon eine Weile zu folgen.

"Hey Leute!"

Timo sprang auf, kaum dass er die Fünf bemerkte. Schweigend beobachtete Kai, wie der Junge seine Freunde begrüßte. Jetzt war die Nervensäge endlich abgelenkt und eigentlich hatte er sich nur mit Timo unterhalten, damit sich nachher niemand bei Judy beschweren konnte, dass er, Kai Tate, sich von seinen Mitschülern absonderte. Doch es dauerte nur ein paar Minuten, da war er wieder Mittelpunkt des allgemeinen Interesses.

"Leute, das ist Kai Tate! Er geht ab heute mit uns in eine Klasse! - Kai, das sind Diane, Collin, David, Marc und Alec." stellte Timo seine Freunde vor.

"Hi..." Zu mehr konnte sich Kai beim besten Willen nicht durchringen. Er hasste es, im Zentrum des Interesses zu stehen; vor allem dann, wenn er niemanden um sich herum kannte.

„Ray hilf...“ flehte er im Stillen. „Bitte lass mich diesen Kindergarten ohne größere geistige Schäden überstehen...“

"Noch mal, weil wir vorhin etwas vom Thema abgekommen sind..." begann der mit David vorgestellte Junge. "Du nennst die Bekanntgabe von Namen und Bit-Beasts viele Informationen?"

Kai nickte. "Für ein Team wie die Demolition-Boys schon..."

"Wie meinst du das?" wollte Collin wissen.

"Ja, erklär uns das mal näher!" forderte Diane.

Kai seufzte und schüttelte dann den Kopf.

"Das ist doch ganz einfach..." begann er. "Wenn Tala Ivanow nicht ums Leben gekommen wäre, hätten sie niemals die Teamaufstellung für den Silberpokal bekannt gegeben. - Dann hätte die Tatsache, dass sie zu fünft antreten, die Majestics eiskalt erwischt. - So aber war Teammanager Boris Balkov dazu gezwungen."

Marc blickte Kai fragend an. "Wieso denn das?"

"Ich verstehe..." meinte Alec. "So wusste jeder, dass sie Tala ersetzen müssen. Dass ihnen der Silberpokal dazwischen kam, dass kommt nun den Majestics zu Gute..."

"Exakt, aber ich denke nicht, dass dieses Wissen den Majestics sehr viel nützen wird. - Immerhin sind sie nur zu viert. Und die Demolition-Boys wären als Verteidiger des Silberpokals ehrlich gesagt schön blöd gewesen, wenn sie den Vorteil des fünften Bladers nicht ausgenutzt hätten..."

"Reichlich unfair gegenüber den Majestics..." murmelte David.

Kai zuckte mit den Schultern. "So sind die Regeln. - Und was interessiert es denn die Demolition-Boys ob die Majestics sich gegen sie verteidigen können oder nicht? - Der Sieg zählt und ein 5 gegen 5 herauszufordern obwohl der Gegner nur 4 Player hat ist laut den Regeln der BBA nichts Verbotenes. - Aus diesem Grund soll Jonny ja auch zweimal antreten. Er ist der Ausdauernde der Majestics und würde auch 2 Matche gegen einen normalen Gegner durchhalten. - Aber leider sind die Demolition-Boys keine normalen Gegner..."

"Sollen sich die Majestics doch einen 5. Blader suchen!" schlug Marc vor.

"Das geht nicht... - Sie können es sich nicht leisten, ihren Gegnern noch mehr Angriffsfläche zu bieten, als sie es ohnehin schon tun. - Die Demolition-Boys sind nämlich keine Kindergartenbeyblader!"

"Angriffsfläche? - Wie meinst du das?"

Kai seufzte und rieb sich die Stirn. Diesen Kindern die Philosophie des drittbesten Teams der Welt beizubringen war schwieriger, als er zuerst gedacht hatte. Und trotzdem verbot es ihm sein Stolz, jetzt die Segel zu streichen. Er hatte mit den

Bladebreakers damals ganz andere Wunder vollbracht.

"Also..." begann er. "Die Majestics sind das Team für Europa und entstammen alle ziemlich alten Adelsgeschlechtern. Was bedeutet, dass Ehre und Fairness für sie das allerwichtigste sind."

"Ja und weiter?" Alec blickte Kai verwirrt an. Sie alle wollten wissen, warum die Majestics den Demolition-Boys zu viel Angriffsfläche boten und Kai redete irgendwas von Ehre und Fairness... - Leicht außerhalb des Zusammenhangs, wie es schien.

Als er diesen Blick bemerkte, beschloss Kai, anders vorzugehen. "Hat einer von euch das Match Demolition-Boys, Bladebreakers bei der letzten Weltmeisterschaft gesehen?"

Allgemeines Nicken war die Antwort.

"Jetzt verstehe ich!" meldete sich Diane zu Wort. "Die Demolition-Boys interessiert es einen Dreck ob der Gegner fair ist oder nicht. Sie werden garantiert wieder dieselbe fiese Spielweise anwenden, wie damals zur Weltmeisterschaft gegen die Bladebreakers!"

Kai nickte. "Das werden sie... - Wenn nicht gar noch schlimmer... - Schließlich ist Tala nicht mehr da und das müssen sie ausgleichen. - Sie geben der BBA die Schuld an seinem Tod, weil es ein Helikopter der BBA war in dem er ums Leben kam. Die Majestics sind das erste BBA-Team auf dass sie treffen. Die werden ganz schön durch den Wolf gedreht werden."

"Meinst du wirklich?" fragte Timo.

"Ja." war Kais mehr als knappe Antwort.

"Und was ist mit den Regeln der BBA?"

"Sie werden keinerlei Beweise gegen sich hinterlassen Timo, da kannst du dir ganz sicher sein... - Es wird wieder nur aussehen wie Unfälle..."

Den verbitterten Unterton in Kais Stimme schien von den anderen keiner zu bemerken.

"In der Profiliga scheint es ja drunter und drüber zu gehen..." stellte Collin fest.

"Es ist manchmal..." begann Kai, doch ein überraschter Ausruf seitens Timo unterbrach ihn. Der Junge hatte inzwischen die Zeitschrift fast durchgeblättert und war auf die Vorschau für das nächste Heft gestoßen.

"Timo, was ist denn los?" wollte Alec wissen.

"Eine Katastrophe..." murmelte der Junge. "Hört mal zu, das ist der Leitartikel der nächsten Ausgabe:

>>Bladebreakers vor dem Aus? - Teamkapitän Kai Hiwatari für Punktmatch gegen Blue Ice Devils nicht gelistet - Champions treten 3 gegen 3 an!<< - Das ist doch nicht zu glauben oder?

"Wieso nicht?" fragte Kai zurück. "Schließlich kann Kai Hiwatari nicht immer dabei sein, wenn die ein Punktmatch haben, oder?"

"Aber hier steht, die Bladebreakers stehen vor dem AUS!!!" erwiderte Timo leicht panisch.

"WAS? - Wo? Wo steht das?" rief eine weibliche Stimme aus Richtung der Tür.

Timo konnte gar nicht so schnell reagieren, wie ihm das Heft aus der Hand gerissen wurde. Kai verdrehte seine Augen als er in dem Mädchen, welches die Zeitung jetzt in der Hand hatte, eins der Mädchen vom Parkplatz wiedererkannte.

"Rogue, ist das wahr?"

"Das gibt eine Katastrophe für die Beyblade-Welt, wenn Kai Hiwatari bei den Bladebreakers aussteigt..."

,Wunderbar...' schoss es Kai durch den Kopf. ,Da sind ja auch schon die beiden anderen

Girlies... - Obwohl... - Das könnte durchaus lustig werden... - Mal sehen ob ihr drei so berechenbar seid, wie ihr aussieht...'

"Steht das irgendwo?" meldete er sich zu Wort, als ihm das Durcheinander um die paar Zeilen in der Zeitschrift zu bunt wurde.

"Was?" Rogue drehte sich um und suchte nach demjenigen, der den Kommentar von sich gegeben hatte.

Kai entging nur mit Mühe ihrem langen schwarzen Flechtzopf, der bei der ruckartigen Drehung durch die Luft gewirbelt worden war. Jetzt blickte er in ihre blaugrünen Augen, die in ihrem momentan blass erscheinendem Gesicht in einer Mischung aus Unternehmungslust und leichter Wut funkelten. Sie war es offenbar nicht gewöhnt, dass man ihr widersprach.

"Dass Kai bei den Bladebreakers aussteigt... - Steht das irgendwo?" fragte er erneut.

"Es steht ganz deutlich hier!" gab Rogue zurück und deutete auf die Vorschau für das neue Magazin. Die wilden Versuche ihrer Freundinnen, sie auf Kai aufmerksam zu machen, ignorierte sie.

Dieser lächelte amüsiert. Eigentlich waren diese Kinder doch ganz interessant.

"Da steht nur, dass er für das Match nicht gelistet ist. Ob er aussteigt, das ist nur eine Vermutung der Presseleute." meinte er knapp.

Rogue verdrehte ihre Augen. "Und wer bist du Mr. Besserwisser?"

"Kai." war die kurz angebundene Antwort.

"Ja toooooooll!" gab Rogue zurück. "Wirklich sehr aufschlussreich..."

"Er ist unser neuer Mitschüler!" half Timo aus, als es Jenny reichte, dass Rogue sie und Akiko ignorierte, und sie beschloss sich einzumischen:

"Rogue, das ist der Typ vom Parkplatz vorhin!"

Kai grinste das Mädchen gewinnend an. 'Zeit für eine kleine Retourkutsche...' dachte er.

"Ach so..." begann er mit einfältig klingender Stimme, doch sein in der Stimme mitschwingender Unterton wandelte sich schnell von Einfältigkeit zu dem höhnischen Tonfall, den er früher nur Tyson gegenüber angewandt hatte.

"Dann seid ihr drei also die Girlies, die mich vorhin mit ihren Blicken fast ausgezogen haben, als ich noch im Auto saß..."

Leicht empört sog Rogue die Luft durch den Mund ein. Was zur Folge hatte, dass Timo sich ein Kichern nicht mehr verkneifen konnte.

"Gib's ihr!" lachte Alec.

"Gut gekontert, Kai!" grinste Marc, worauf Kai Rogue sein schönsten Grinsen schenkte. Diane verbiss sich mit Mühe ein Lachen, doch es gelang ihr nicht, ernst zu bleiben, als sie sich an Kai wandte:

"Unsere Rogue hat eh nur das Beybladen im Kopf."

"Stimmt!" bestätigte Collin mit Leidensmiene und erntete dafür schallendes Gelächter von den anderen.

Kai beobachtete gleich darauf, wie sich Rogue krampfhaft vor den anderen zu verteidigen versuchte. Die leichte Röte in ihrem Gesicht entging seinen scharfen Augen nicht. Hatte er es also doch hinbekommen und das schwarzhaarige Mädchen, dass er überhaupt nicht kannte, schon nach ein paar Minuten in höchste Verlegenheit zu bringen. Aber für so etwas hatte er schon immer ein seltenes Talent gehabt.

Das Auftauchen der Lehrerin Lara Kyano unterbrach die doch recht amüsante Szene. Sofort hechteten alle zu ihren Plätzen und setzten eine >Ich folge dem Unterricht voll und ganz<-Miene auf, was die Lehrerin wohl nicht jedem abkaufte, das konnte Kai aus ihrer Mimik lesen.

Fast unhörbar seufzend stützte er sein Kinn auf seine linke Hand und bemühte sich, doch nicht allzu gelangweilt auszusehen.
,Mein Gott...' dachte er. ,Lass diesen Tag bloß ganz schnell zuende gehen...'